

Editorial

J. Klin. Endokrinol. Stoffw. 2021 · 14:1
<https://doi.org/10.1007/s41969-021-00132-1>
Angenommen: 23. März 2021

© Springer-Verlag GmbH Austria, ein Teil von
Springer Nature 2021

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Die erste Ausgabe unseres Journals im Jahr beinhaltet, in gewohnter Weise, wieder die Abstracts der diesmal 26. Jahrestagung der Österreichischen Gesellschaft für Endokrinologie und Stoffwechsel (ÖGES), die wieder gemeinsam mit der Österreichischen Schilddrüsengesellschaft (OSDG) und der Austrian Neuroendocrine Tumor Society (ANETS) von 22. bis 24. April stattfinden wird. Aufgrund der aktuellen Situation wird dieses Meeting als virtueller Kongress abgehalten. Hoffen wir, aus der Not eine Tugend machen zu können und durch das Online-Format die Möglichkeit zu haben, eine noch breitere Teilnehmer-schar zu erreichen. Wir bleiben aber vorsichtig optimistisch, uns in Zukunft bei den ÖGES-Tagungen auch wieder persönlich treffen zu können.

Neben den wissenschaftlichen Abstracts finden Sie in diesem Heft einen sehr spannenden Beitrag von Frau *Privatdozent Dr. Monika Martina Wölfler* zum Thema Fertilität – Mythos und Realität. Unsere soziokulturelle Entwicklung und die Biologie gehen zu diesem Thema offensichtlich eher divergierende Wege, sodass hier Wunsch und Wirklichkeit oft weit auseinander liegen.

Die Neurofibromatose Typ I, ein autosomal dominant vererbtes Tumor-Prädispositionssyndrom, kann vom Kindes-bis zum Erwachsenenalter sehr unterschiedliche Ausprägungen zeigen und bedarf, abhängig vom Verlauf, einer lebenslangen Betreuung durch SpezialistInnen. Frau *Dr. Alicia-Christina Baumgartner et al.* gibt uns einen sehr schönen Überblick über dieses familiäre Syndrom und stellt auch das 2017 gegründete NF-Expertisenzentrum an der Universitäts-

Vinzenz Stepan

Abteilung für Innere Medizin, Krankenhaus der Elisabethinen, Graz, Österreich

Editorial

linik für Kinder- und Jugendheilkunde der Medizinischen Universität Wien als Anlaufstelle für Betroffene aller Altersstufen in medizinischen wie auch psychosozialen Belangen vor.

Im nächsten Artikel beschreibt Herr *Dr. Hannes Beiglböck et al.* einen Diagnosealgorithmus bei V. a. primären Hyperaldosteronismus und versucht anhand eines Fallbeispiels zu beantworten, ob eine vor Ort Cortisolbestimmung unter Zuhilfenahme eines Cortisol-Schnelltests die erfolgreiche Sondierung der Nebennierenvenen bei einem Nebennierenvenen-Sampling zur Abklärung eines Hyperaldosteronismus verbessern kann.

Adipositas im Kindesalter stellt ein gravierendes Problem unserer Zeit dar. Prävention kann hier langfristig das einzige wirksame Instrument sein. Herr *Prof. Dr. Kurt Widhalm et al.* stellen in ihrem Beitrag die „Cally-APP“, eine Gesundheit-App als unterstützendes Medium einer schulbasierten Ernährungs- und Lifestyleintervention, vor. Diese wurde im Rahmen einer Präventionsstudie, initiiert durch das Österreichische akademische Institut für Ernährungsmedizin, an 2 Wiener Volksschulen eingesetzt.

Nützen Sie die Gelegenheit, bei spannenden Vorträgen im Rahmen der ÖGES-Jahrestagung vom 22. bis 24.04.2021 online dabei zu sein, zusätzlich wünsche ich Ihnen Allen viel Freude beim Lesen der aktuellen Ausgabe.

Ihr

Vinzenz Stepan

Korrespondenzadresse



Prim. Univ.-Doz. Dr. Vinzenz Stepan, MBA
Abteilung für Innere
Medizin, Krankenhaus der
Elisabethinen
Elisabethinergasse 14,
8020 Graz, Österreich
vinzenz.stepan@
elisabethinen.at

Interessenkonflikt. V. Stepan gibt an, dass kein Interessenkonflikt besteht.

Hinweis des Verlags. Der Verlag bleibt in Hinblick auf geografische Zuordnungen und Gebietsbezeichnungen in veröffentlichten Karten und Institutsadressen neutral.